Alarmanlagen zum Schutz vor Überfall, Einbruch und Brand

Von Telenot Electronic

Telenot Electronic GmbH
Wiesentalstr. 60
73434 Aalen
Deutschland

Tel.: +49 7361 9460
Fax: +49 7361 946440

info@telenot.de
www.telenot.de



TELENOT liefert alle Komponenten für Gefahrenmeldesysteme wie

- Alarmanlagenzentralen mit modernster Übertragungstechnik
- Einbruchmeldesysteme complex 200H und hiplex 8400H
- Funk-Alarmsystem compact easy
- Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 für Smartphones, Tablets und Windows-PCs (Push-Benachrichtungen möglich)
- Bewegungsmelder comstar VAYO pro und comstar pro in verschiedenen Designs, histar DUAL-Bewegunsmelder sowie Infrarot-Bewegungsmelder und Dual-Bewegungsmelder histar 1000
- Rauchwarnmelder in verschiedenen Designs
- Touch-Bedienteile BT 800/801 in verschiedenen Designs
- Funk-Bedienteil FBT 250
- Notrufmelder
- Überfallmelder
- externe Signalgeber (optische/akustisch)
- interne Signalgeber (akustisch)
- intelligente Schalteinrichtungen und Zutrittskontrollleser cryplock
- Digitale Schließzylinder sowie Türdrücker und Türbeschläge hilock 2200
- Magnetkontakte für Fenster- und Türen
- Glasbruchmelder
- Gefahrenmelder (Wassermelder, Gasmelder, Temperatur-Grenzwert-Sensor, Kohlenmonoxidmelder)
- Brandmeldesystem hifire 4000 BMT
- Brandwarnanlage hifire 4100 XS
- Zutrittskontrollsystem hilock 5000 ZK

Qualität

Für Sicherheitsprodukte ist ein Höchstmaß an Qualität und technischer Leistungsfähigkeit erforderlich, um die zuverlässige Funktion jeder einzelnen Komponente eines Sicherheitssystems garantieren zu können. Denn Sicherheitsprodukte müssen

- 24 Stunden am Tag
- 7 Tage die Woche
- 365 Tage im Jahr

über Jahre hinweg zuverlässig und störungsfrei arbeiten, um im entscheidenden Moment das lebens- und existenzrettende Signal abzugeben.

Alarmanlagen zum Schutz vor Überfall, Einbruch und Brand

Von Telenot Electronic

Design und Funktionalität

Bei einem Höchstmaß an Qualität und technischer Leistungsfähigkeit legt Telenot großen Wert auf das Design der einzelnen Komponenten.

3–fach Garantie

Telenot garantiert eine 3-fach Garantie

- Verbriefte Produktgarantie
- Verbriefte Systemgarantie
- Verbriefte Expertengarantie

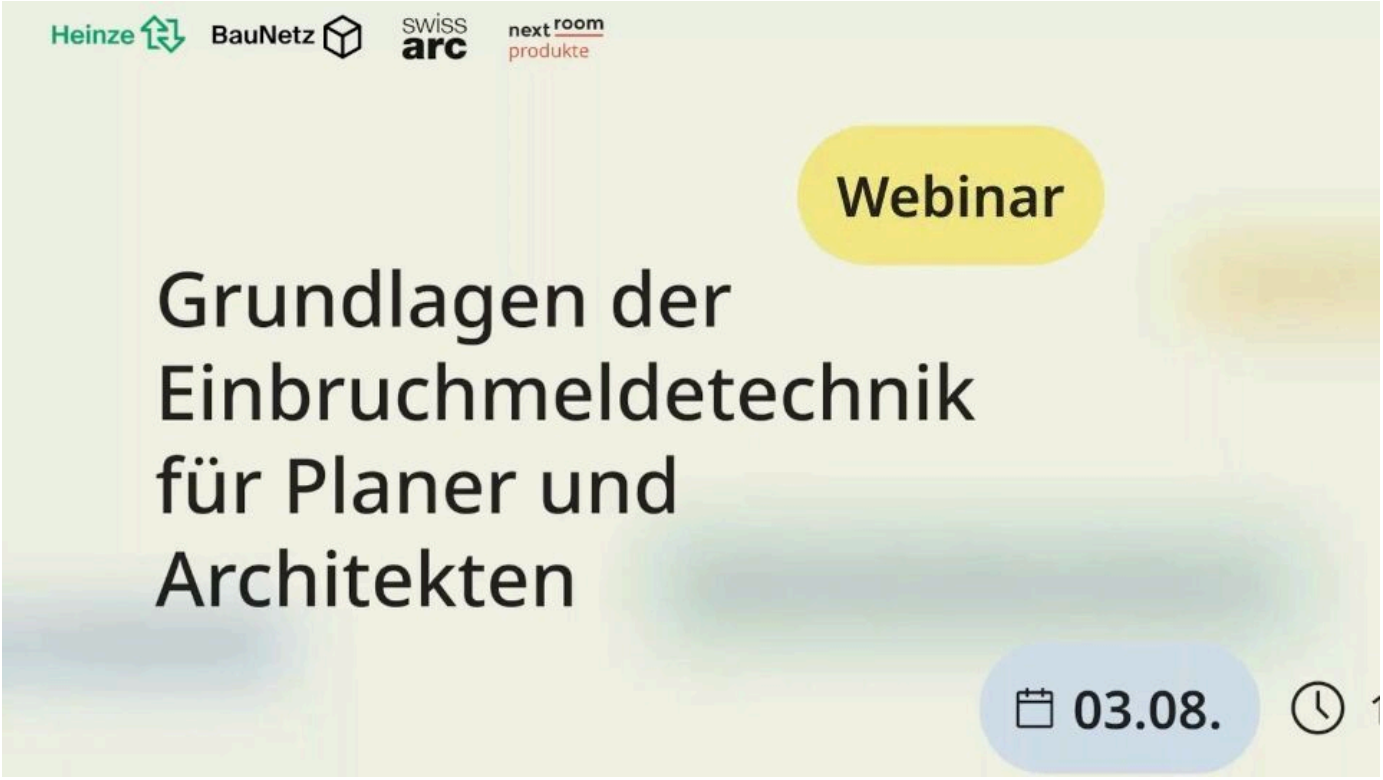
Planungsservice Massgeschneiderte Sicherheitstechnik

Telenot unterstützt Architekten und Planer bei der Klärung von Detailfragen mit einem “Planungsservice Massgeschneiderte Sicherheitstechnik".

Weitere Informationen im PDF Planungsservice Massgeschneiderte Sicherheitstechnik

Webinar: Grundlagen der Einbruchmeldetechnik

Aus der Serie Alarmanlagen zum Schutz vor Überfall, Einbruch und Brand von Telenot Electronic

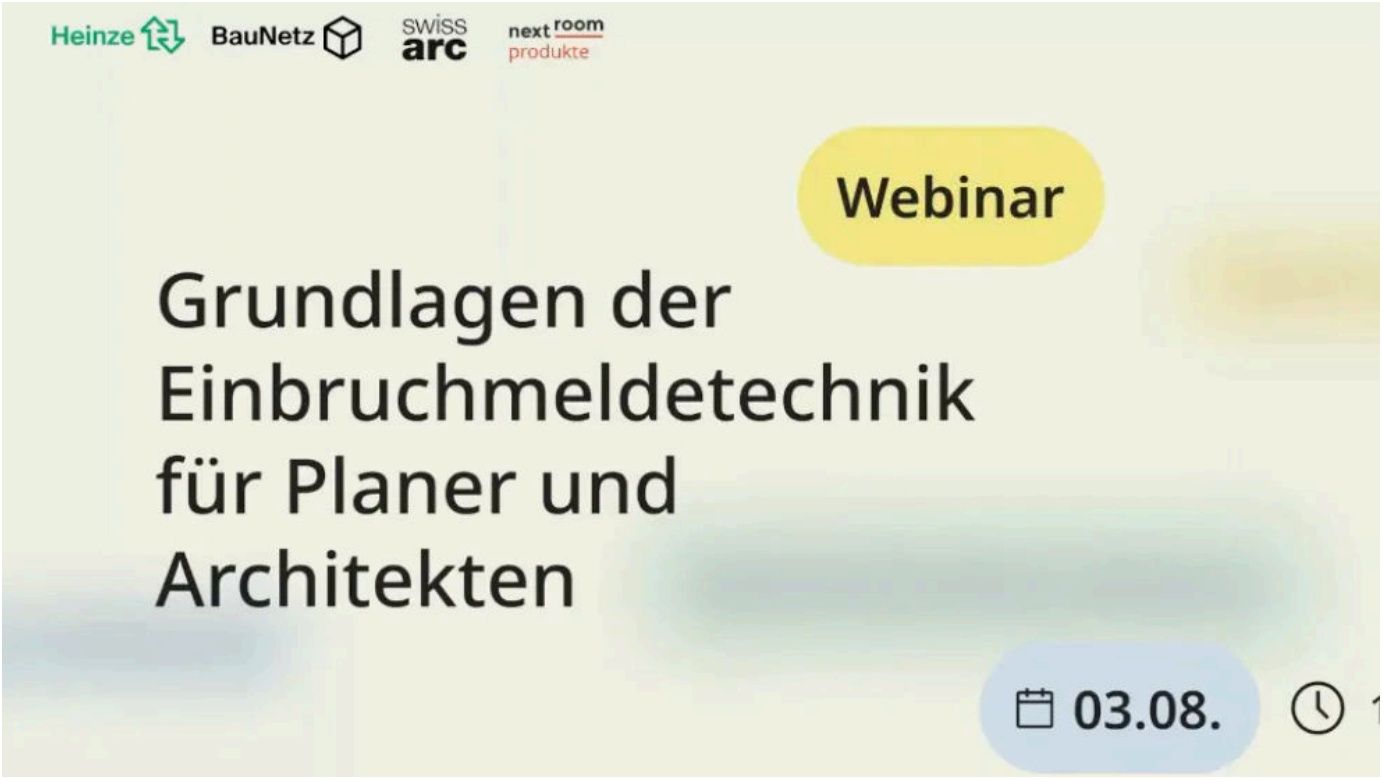


Das Webinar vermittelte praxisnahe Grundlagen zur Planung, Projektierung und zum Betrieb von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen (ÜMA/EMA). Im Fokus stehen normative Anforderungen, Sicherheitskonzepte, typische Komponenten und Schnittstellen zur Gebäudeplanung.

Webinar: Grundlagen der Einbruchmeldetechnik

Aus der Serie Alarmanlagen zum Schutz vor Überfall, Einbruch und Brand von Telenot Electronic

Einbruchmeldetechnik frühzeitig planen



Einbruchmeldetechnik frühzeitig planen: Grundlagen für sichere Gebäude und belastbare Sicherheitskonzepte

Einbruchmeldetechnik sollte nicht erst kurz vor Fertigstellung eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wichtige Entscheidungen fallen bereits in der frühen Planung: Welches Risiko besteht? Welche Werte, Personen und Betriebsabläufe müssen geschützt werden? Welche Rolle spielen Gebäudehülle, Sensorik, Alarmierung und Übertragungswege?

Das Webinar vermittelt die Grundlagen einer risiko- und nutzungsorientierten Planung. Im Fokus stehen die VdS-Sicherungsklassen, geeignete Melder für unterschiedliche Anwendungen, die Kombination aus mechanischer und elektronischer Sicherung sowie die sichere Alarmübertragung an hilfeleistende Stellen.

Eine wirksame Einbruchmeldetechnik entsteht nicht durch die Auswahl einzelner Melder, sondern durch ein ganzheitliches Sicherheitskonzept. Dieses berücksichtigt Risiken, Gebäudestruktur, Nutzung, mechanische Sicherung, Normen, Bedienbarkeit, Alarmierung und eine zuverlässige Übertragung an Hilfeleistende Stellen. Besonders wichtig ist eine frühzeitige Einbindung in den Planungsprozess, damit Sicherheitsmaßnahmen technisch, wirtschaftlich und architektonisch sinnvoll umgesetzt werden können.

Normen, Richtlinien und Sicherungsklassen

VdS unterscheidet verschiedene Sicherungsklassen. Je höher das Risiko und je höher der Wert der zu schützenden Güter, desto höher sind die Anforderungen an Planung, Komponenten und Manipulationsschutz.

- **VdS-Klasse A**: Typischerweise private Haushalte mit geringeren Wertsachenanteilen.
- **VdS-Klasse B**: Gewerbliche Risiken, beispielsweise Bäckereien, Werkstätten, kleinere Handelsbetriebe oder Dienstleistungsunternehmen.
- **VdS-Klasse C:** Höhere Risiken und höhere Wertsachenanteile, beispielsweise hochwertige Boutiquen, Juweliere oder vergleichbare Objekte.
- Darüber hinaus gibt es besondere gewerbliche Sicherungsklassen für Wertschutzräume, Tresore, Banken, Pfandleihhäuser und Hochrisikoobjekte.

Webinar: Grundlagen der Einbruchmeldetechnik

Aus der Serie Alarmanlagen zum Schutz vor Überfall, Einbruch und Brand von Telenot Electronic

Schnittstellen zum Gebäude- und Sicherheitsmanagement

Ein Gebäude steht sicherheitstechnisch auf mehreren Säulen. Die Einbruchmeldetechnik ist dabei ein wichtiger Baustein. In Verbindung mit Übertragungstechnik sorgt sie dafür, dass Gefahren-, Not- und Störmeldungen zuverlässig weitergegeben werden können.

- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle
- Brandmeldetechnik
- Licht-, Heizungs-, Klima- oder Jalousiesteuerung
- technischen Sensoren für Wasser, Gas oder Temperatur

Planungsfragen kompakt

Warum sollte Einbruchmeldetechnik bereits früh in die Gebäudeplanung einbezogen werden?
Weil wesentliche Sicherheitsentscheidungen bereits in der frühen Planungsphase fallen: etwa die Positionierung von Türen, Fenstern und Technikräumen, die Kabelwege, die Auswahl mechanischer Sicherungen sowie die Anbindung an Zutrittskontrolle, Videoüberwachung oder Gebäudemanagement. Eine spätere Planung ist oft aufwendiger, teurer und sicherheitstechnisch weniger wirksam.

Was ist der Unterschied zwischen VdS-Klasse A, B und C?
Die Klassen beschreiben unterschiedliche Risikoniveaus und Anforderungen an die Anlage. Klasse A gilt überwiegend für private Objekte mit geringeren Werten. Klasse B richtet sich vor allem an gewerblich genutzte Gebäude. Klasse C ist für hohe Risiken und besonders schutzbedürftige Werte vorgesehen, beispielsweise bei Juwelieren, Banken oder hochwertigen Verkaufsflächen. Mit steigender Klasse wachsen die Anforderungen an Melder, Sabotageschutz, Notstromversorgung und Alarmübertragung.

Welche Melder eignen sich für Türen, Fenster und Rolltore?
Für Türen, Fenster und Tore werden meist Magnetkontakte eingesetzt. Sie erkennen das Öffnen eines Bauteils. Ergänzend können Verschlusskontakte prüfen, ob eine Tür oder ein Fenster tatsächlich verriegelt ist. Bei breiten Rolltoren oder großen Fenstern sind mehrere Kontakte erforderlich, damit ein einseitiges Anheben oder Öffnen sicher erkannt wird.

Reichen Bewegungsmelder als Einbruchschutz aus?
Nein. Bewegungsmelder sind eine wirtschaftliche Lösung zur Raumüberwachung, erkennen einen Täter jedoch meist erst, nachdem dieser bereits in das Gebäude eingedrungen ist. Für einen frühzeitigen Alarm sollten sie mit einer Außenhautüberwachung kombiniert werden – beispielsweise mit Öffnungskontakten, Glasbruchmeldern oder Lichtschranken an Fenstern, Türen und Toren.

Können Bewegungsmelder Haustiere zuverlässig ignorieren?
Die Bedienung kann über Transponder, Chipkarten, PIN-Codes, Schlüssel, digitale Schließzylinder oder Bedienteile erfolgen. Voraussetzung für das Scharfschalten ist die sogenannte Zwangsläufigkeit: Alle relevanten Türen und Fenster müssen geschlossen und verriegelt sein, überwachte Bereiche müssen frei sein und es dürfen keine sicherheitsrelevanten Störungen vorliegen.

Warum braucht eine Alarmanlage zwei Übertragungswege?
Bei gewerblichen oder höherwertigen Objekten muss sichergestellt sein, dass ein Alarm auch dann übertragen wird, wenn ein Kommunikationsweg ausfällt oder manipuliert wird. Deshalb werden meist zwei unabhängige Wege genutzt, beispielsweise IP-/Festnetz und Mobilfunk. So kann die Meldung zuverlässig an eine Notruf- und Serviceleitstelle übermittelt werden.

Können Einbruchmeldeanlagen auch technische Gefahren überwachen?
Ja. Moderne Gefahrenmeldeanlagen können zusätzlich Meldungen von Wasser-, Gas-, Temperatur- oder Rauchmeldern verarbeiten. Dadurch lassen sich beispielsweise Leckagen, Gasaustritte, Ausfälle von Kühlanlagen oder kritische Temperaturen früh erkennen und an zuständige Personen oder Dienstleister weiterleiten.